



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

490 (24.10.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-206091](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-206091)

Bonar-Low Premierminister

Die für heute einberufene Konferenz der unionistischen Partei hat Bonar Low zum Führer gewählt.

Die Konferenz begann mit einer Rede Sir George Youngers, der die Wahl Bonar Lows zum Führer der konservativen Partei warm befürwortete.

In britischen Kreisen erregt die Mitteilung großes Aufsehen, daß Mac Kenna in einer konservativen Versammlung das Wort ergriffen werde.

Aus der Ministerliste

'United Telegraph' nennt als Mitglieder des Kabinetts: Kabinettschef: Bonar Low; Schatzkanzler: Stanley Baldwin; Kriegeministerium: Esch Wilson; Staatssekretariat des Auswärtigen: Lord Curzon; Kolonien: Lord Derby; Handelsministerium: Steel-Maitland; Marineministerium: Robert Amet; Ministerium des Innern: Griffith; Justiz: Sir Samuel Hoare; Ministerium für Schottland: Sir George Youngers; Ministerium für Indien: Lord Cecil.

Die Neuwahlen

Der König empfing heute Bonar Low, der den Auftrag zur Kabinettsbildung förmlich übernahm.

Die Neuwahlen werden zum ersten Male das ganze nach dem neuen Wahlsystem ungefähr 20 Millionen umfassende britische Wählerkörper zur Beteiligung aufrufen.

Churchill an die liberalen Wähler

Der frühere Kolonialminister Churchill sandte gestern ein Telegramm an den Vorsitzenden der Liberalen von Dundee, worin er erklärt, daß seine politische Überzeugung durch die letzten Ereignisse keine Veränderung erfahren habe.

Die Haltung der Arbeiterpartei

Cornes erklärte in einer Rede in Bristol, daß die Arbeiterpartei vor den Konservativen keine Furcht habe, auch wenn sie mit einem Teil der Liberalen bei den Wahlen zusammengehen werden.

Die Orientfragen

Um die Konferenzen

Nach einer Pariser Meldung wird die Einladung zur Orientfriedenskonferenz von Bolcare verhandelt werden.

Lord Curzon hat in Paris einen Vorschlag überreichen lassen, die Friedenskonferenz nicht am 13. November zu eröffnen, sondern mit Rücksicht auf die englischen Wahlen um kurze Zeit zu verschieben.

Nach Konstantinopeler Meldungen herrscht in Ungarn große Unruhe wegen der Verschiebung der Friedenskonferenz und auch wegen der Wahl des Stizes der Konferenz.

Die 'Times' erfahren aus Kairo, daß die ägyptische Regierung den interessierten Mächten die Frage der Einladung Ägyptens zur Orientkonferenz unterbreitet habe und daß die betreffenden Mächte den Vorschlag günstig aufgenommen hätten.

Rußland befehlt auf seiner Teilnahme

In London ist eine Note der Sowjetregierung eingetroffen, in der die auf die Zulassung Rußlands zur Friedenskonferenz besteht und die der Verzögerung der russischen Regierung darüber Ausdruck gibt.

einen Bündnisvertrag abgeschlossen hat. Die Note erinnert sichtlich daran, daß die Sowjetregierung sich jederzeit auch der Regelung der Fragen des Stillen Ozeans widersetzt und sich auf den genannten Inhalt volle Handlungsfreiheit vorbehalten habe.

Die Gegensätze in der Reparations-Kommission

Der Pariser Berichterstatter der 'Times' schreibt, in der Reparationskommission sei eine große Schicht über die einander widerstrebenden Pläne Bartheles und Bradburns im Gange.

An der französischen Presse werden immer mehr Bedenken gegen den Plan Bartheles laut. Heute schreibt die 'Information': 'Es ist klar, daß die von Bartheles vorgeschlagenen Maßnahmen zum großen Teil die Probe nicht bestehen können.'

Aus dem Reichstag

Im Reichstag wurde am Montag nach der Erledigung der Interpellation über den Beschluß der Rheinlandkommission im Falle Einzels die Novelle zum Reichswahlgesetz, wonach der Stimmzettel auch die Parteibezeichnung enthalten darf, in allen drei Redungen angenommen.

Nach Erledigung der zweiten Beratung des Gesetzes über die Abänderung der Verordnung über Lohnpfändungen trat das Haus nach in die zweite Lesung der Novelle zur Getreideumlage.

ein. Nach längerer Beratung, in der die sozialistischen Parteien ihren ablehnenden Standpunkt zur Erhöhung der Preise für die Getreideumlage betonten, wurde Artikel 1 in der Ausschlußfassung (das Verbot des Preises für das erste Drittel) angenommen.

Nach Erledigung des Gesetzes über Lohnpfändungen in dritter Lesung verlagte sich das Haus auf Dienstag vormittag um 11 Uhr.

Aus den Ausschüssen

Der Steuerauschuß des Reichstages befahte sich mit der Frage der Aufhebung der Interzessionssteuer.

Die Verhandlungen über die Regierungsumbildung haben begonnen, sind aber bis jetzt noch nicht über das Stadium der akademischen Regierung hinausgekommen.

Verlorene Liebesmüh'

Berlin, 24. Okt. (Mon. und Berl. Büro.) Auf Antrag der französischen Sozialdemokraten erhielt die 'Kommunisten' mittel, die internationale Arbeitereingeweihte sozialistischer Parteien einen schrittweisen Versuch an das Weltproletariat, der Vertiefung Deutschlands entgegenzuwirken.

Gegen Pfarrer Teand II, wie die politisch parlamentarischen Nachrichten hören, vom Oberverwaltungsamt beim Staatsgerichtshof zum Schuss der Republik ein Verfahren wegen Beleidigung des Reichspräsidenten eingeleitet worden.

Deutsches Reich

Eine päpstliche Anfrage

Die päpstlichen Abgeordneten der Bayerischen Volkspartei, Hildenbrand und Gensollen, haben folgende Anfrage an die bayerische Regierung gerichtet: Ist der Staatsregierung bekannt, daß die Handelskammer Ludwigshafen a. Rh. in ihrer Vollversammlung am 23. September auf Anregung des Bayerischen Sozialvereins des Sitz Ludwigshafen beschlossen hat, bei der Reichsregierung dahin zu wirken, daß die Ausfuhr der Weinernte von 1922 bis auf weiteres vom Reich verboten wird?

Das Ruhegehalt des Reichspräsidenten. Der Reichstag hat die Gewährung eines Ruhehaltes für den Reichspräsidenten beschlossen und zwar im ersten Jahre nach seinem Ausscheiden, im sogenannten Uebergangsjahr, drei Viertel seiner Bezüge, mit Ausnahme der Repräsentationsgelder, weiterhin die Hälfte der Bezüge.

Badische Politik

Der Prozeß Mager-Pfeffer

Im Beleidigungsprozeß Mager (deutschnationaler Landtagsabgeordneter) — Dr. Pfeffer-Heidelberg (verantwortlicher Redakteur des demokr. Heidelberger Tageblattes), wurde Dr. Pfeffer von der Berufungsinstanz der Strafkammer des Landesgerichts Heidelberg zu 1000 Mark Geldstrafe und zu den Kosten des Verfahrens verurteilt.

Dr. Pfeffer hat nunmehr Revision eingelegt und zwar aus grundsätzlichen Erwägungen, denn die Überkenntnis des § 193 für die Presse ist heute einfach nicht mehr aufrecht zu erhalten und bedeutet in ihren letzten Konsequenzen die Unterbindung jeglicher Kritik der Presse.

Auslandsrundschau

Ausweisungen von Juden. Mehr als 15 000 jüdische Familien sollen aus Ungarn ausgewiesen werden.

Der Verfassungsentwurf für Ägypten, den eine Kommission ausgearbeitet hat dem Kabinett unterbreitet worden.

Eine russische Initiative zur Hebung der Landwirtschaft. Das russische Konsulat für Landwirtschaft hat dem Finanzkommissariat einen Plan vorgelegt, nach dem in Kürze eine feste prozentige innere Anleihe in Höhe von 100 Millionen Goldrubel zur Unterstützung der Landwirtschaft aufgelegt werden soll.

Vom Deutschtum im Ausland

Wie die Schulkinder in Elsaß-Lothringen endenkraftig werden

Die Art, mit der in Elsaß-Lothringen den Schulkindern deutscher Art durch offizielle Bearbeitung das deutsche Stammesbewußtsein hinzugegeben und darüber hinaus verhehrt gemacht wird, geht aus dem Gesichtsbuchlein hervor, das schon bei achtjährigen Schulkindern Verwendung findet.

Sollt ihr auch von dem verdrehten Stolz (1) erfüllt wie die Deutschen, die mit grausamen Mitteln alle freien Länder unter ihr Joch bringen wollten?

Antwort: Nein, wir wollen bescheidene Kinder der Mutter Frankreich sein!

Antwort: Wir schwören, daß die Liebe zu unserer lieblichen Mutter Frankreich keine Grenzen hat.

Die Bedrückung des Deutschtums im Egerland. Die aus Eger gemeldet wird, haben 157 Bezirke, Gemeinden und Städte des Egerlandes an den Wälterbund eine Denkschrift gerichtet, in der der Wälterbund gebeten wird, 1. anzuerkennen, daß im Frieden von St. Germain über die Sonderrechte des Egerlandes nicht entschieden worden sei, und 2. daß dem Egerland das volle Selbstbestimmungsrecht zuerkannt wird.

Letzte Meldungen

Ein Nachspiel zum Rathenauprozeß

Leipzig, 24. Okt. Am Dienstag beginnt vor dem hiesigen Staatsgerichtshof die Verhandlung gegen den Kapitänleutnant a. D. Wolfgang Dietrich aus Erfurt und den Schriftführer Dr. Johannes Wilhelm Stein von Burg Saale.

Frankfurt, 24. Oktober. Der hier tagende Freihandelskongreß wählte Nord-Schleifeld zum Vorsitzenden.

Sachriden, 23. Okt. Vor der Strafkammer Saarbückens fanden am Donnerstag morgen fünf Rubeen aus Neustadt im Alter von 14—15 Jahren unter Anklage. Sie waren dreimal mittels falschen Schlüssel in die Wohnung eines dortigen Bäckermeisters eingedrungen und hatten aus einer Koffeie insgesamt etwa 2000 Mark gestohlen.

Frankfurt, 24. Oktober. Der hier tagende Freihandelskongreß wählte Nord-Schleifeld zum Vorsitzenden.

Sachriden, 23. Okt. Nach einem Bericht des 'Antirassism' aus Gherburg soll der aus dem letzten Kriege bekannte deutsche Kreuzer 'Emden' in Rocheport meistbietend versteigert worden.

Nachbargebiete

Die Eröffnung des neuen Stuttgarter Hauptbahnhof
Stuttgart, 23. Okt. In der Nacht zum heutigen Montag ist der neue Hauptbahnhof in Betrieb genommen worden.

Zum Eisenbahnunglück bei Alzen

Alzen, 22. Okt. Die Untersuchung über die Ursachen des Eisenbahnunglücks in Alzen, die von einer technischen Kommission der Eisenbahndirektion, dem Amtsgericht Alzen und der Staatsanwaltschaft Raing vorgenommen wurde, hat ergeben, daß die Weichen unter dem ausfahrenden Zug umgestellt wurde.

Sp. Worms, 23. Okt. Einen Millionendiebstahl im Paulusmuseum verübten Einbrecher. Sie drangen in der Nacht gewaltsam ein und stahlen aus dem Museum eine große Anzahl Gold- und Silbermünzen aus der spätrömischen und Merovingen-Zeit.

Billingheim, 21. Okt. Gelegentlich unserer Kirchweide hat sich der Vorfall ereignet, daß eine Beeridigung stattfinden sollte, bei der Ankniff des Trauerzuges auf dem Friedhof es sich aber herausstellte, daß der Leichenträger in der Kirchweidestimmung verfallen hatte, das Grab zu machen.

Sportliche Rundschau

Allgemeines

Eine bedauerliche Spaltung im deutschen Sport brachte die Verwaltungsausschüsse der Arbeitsgemeinschaft deutscher Rad- und Motorsportverbände. Bei der Beratung des Beschlusses für 1923 gab Direktor Stevens die Erklärung ab, daß der Bund deutscher Radfahrer beschließen habe, auszutreten und den Verhandlungen fernzubleiben.

Pferderennen

Berlin-Herzberg

Preisgeld-Herdenrennen. 100 000 M. 3000 Meter. 1. Siffhaus Raro (Wate), 2. Reichsgrün, 3. Baubrosch. Ferner: Gall polt 11, Gato, Kagenhammer, Ardenie, Rotgold, Weingau, Komposit, Münze, Rubin. 48:10; 19:20, 18:10.

heiner Kofalos war unweiderbringlich für unsere Stadt verloren, denn die Bemühungen des Altertumsvereins, den Altar wieder zu erlangen, blieben erfolglos. Man mußte den Wert dieser Arbeit jetzt auch anderswo zu suchen. Heute steht der Altar im Eingangsraum des alten Berliner Kunstgewerbemuseums, doch ist er als Hauptzierde für den Kofalosal des künftigen Deutschen Museums in Aussicht genommen.

Eine Volkshochschule geschlossen. In Karlsruhe ist die Auflösung der Volkshochschule beschlossen worden. Interessant ist, daß die Ursache nicht etwa finanzielle Schwierigkeiten oder dergleichen sind, sondern die auch anderswo beobachtete Tatsache, daß die Arbeiter, für die diese Einrichtung in erster Linie gedacht war, sich ferngehalten haben.

Für Deutschlands geistige Arbeiter! Samstag nachmittag versammelten sich im Hause der Genossenschaft Deutscher Bühnengestaltung in Berlin Vertreter der großen deutschen Kunstverbände, um über eine weitgehende Kooperationsaktion für die geistigen Arbeiter Deutschlands zu beraten.

Der Handgranatenanschlag gegen die Mannheimer Börse vor dem Schwurgericht

Die Nachmittags-Sitzung

wurde um halb 4 Uhr mit den Plaidoyers eröffnet. Staatsanwalt Feiler sagte sich sehr kurz. Er ging eingehender auf den Tatbestand ein und beantragte, die vier Angeklagten im Sinne der Anklage zu verurteilen.

R.A. Roder-München

der Verteidiger der Angeklagten Janzen und Maurice, war dafür umso ausführlicher. Welche Personen, so führte der Verteidiger aus, der sich für seine Klienten mit großer Bereitwilligkeit und Wärme einsetzte, stehen vor Ihnen? Es handelt sich um ganz junge Leute im Alter von 19-25 Jahren. Nicht ist die Jugend zur Tat entschlossen und rath ist das Unheil geschehen. Keiner hat sich ein genaues Bild von der Tat und ihrer Wirkung gemacht.

Rechtsanwalt Dr. Stahl, der Verteidiger Schumms, weist darauf hin, daß sich der Angeklagte sehr gut geführt hat. Aus einem vorjährigen Zeugnis der hiesigen Handelskammer geht hervor, daß Schumms für Treue und Leistungen einen Preis erhalten hat. Die Angeklagten, Leute, die Patriotismus besitzen, haben befürderte Tat geleistet, weil sie dem Mittelstand angehören.

Wintersport

Rodelsport in Bad Herzberg. In einer Sitzung des Niederdeutschen Rodelbundes in Bad Herzberg ist beschlossen worden, in Bad Herzberg nachstehende Rodelrennen auszuführen: Anfang bis Mitte Dezember die niederdeutsche Rodelmeisterschaft; Mitte und Ende Januar die deutsche Rodelmeisterschaft und das Freudenthal-Gebirgsrennen.

Die Deutsche Skifahrerschaft 1923, die durch den Oberbürgermeister zum Austrag gelangt, wird am 4. Februar bei Braunsberg zum Austrag kommen. Die Springläufe werden auf der mit einem Kostenaufwand von etwa 400 000 M. hergestellten neuen Springhängeanlage in Braunsberg entschieden.

Deutsche Skifläher in der Schweiz. Die internationalen Springläufe in Klitters, die am 14. Januar stattfinden, werden auch einige der besten deutschen Skifläher in Wettbewerb sehen. Der Deutsche Skiverband hat eine offizielle Beteiligung unter Führung seines zweiten Vorsitzenden W. Birch angemeldet.

Luftfahrt

Neuer Segelflugspreis. Aneregt durch die 100 000 M.-Beiftung des Berliner Tageblatts für den Segelflug hat der bekannte Berliner Photograph C. Bieder einen Preis von 20 000 M. gestiftet, der demjenigen deutschen Flieger zufallen soll, der bis zum 1. Mai nächsten Jahres im motorlosen Flugzeug die größte Höhe erreicht.

gemenet haben, kann nicht gebilligt werden. Im übrigen schließt sich Rechtsanwalt Dr. Stoll dem Vorredner an. Die Leute seien nicht wegen Verbrechen gegen das Sprengstoffgesetz zu verurteilen, sondern lediglich wegen Waffensbesitz. Die Frage nach Verabredung sei zu verneinen, weil kein Sprengstoffverbrechen vorliege.

Rechtsanwalt Künzig, der Verteidiger des Angeklagten Förster, stellt sich ebenfalls auf den Standpunkt, daß das Sprengstoffgesetz ohne weiteres auszuschließen sei. Die Handgranate sei eine Schutzwaffe. Der Vorfall zur Tat fehle. Förster sei nicht der qualifizierte Lebelörder, sondern nur zu bestrafen, weil er die Handgranate im Besitz gehabt habe.

Mit Ausnahme von Janzen verließen die Angeklagten auf den letzten Wort. Janzen hielt von neuem zu einem sehr theatralisch wirkenden Appell an die „Güte der Geschworenen“ aus. Holten Sie sich, so ruft er zur Geschworenenbank, Christus und seine Worte vor Augen. Bedenken Sie, daß auch wir der Wahrheit die Ehre weihen wollen. Ich bin mit bis zur Stunde meines Verbrechens nicht schuldig. Es sollte eine Demonstration sein. Bedenken Sie, meine Herren Geschworenen, bedenken Sie — — — so ging es nach einer Zeitlang weiter.

Der Spruch der Geschworenen

Die Geschworenen mußten sich dreimal zurückziehen, weil bei Verkündung des Spruches herausstellte, daß Formfehler begangen worden sind. Kurz vor 3 Uhr kann nach einstündiger Beratung der Spruch verkündet werden. Zu beantragten sind 23 Fragen. Bejaht werden bei allen Angeklagten nur die Fragen, die sich auf ein Vergehen gegen die Waffensbesitzverordnung beziehen. Bei Maurice die mildere Umstände verneint.

Einträge des Staatsanwalts

Staatsanwalt Feiler beantragt gegen Janzen 9 Monate, gegen Schumm 6 Monate, Förster 3 Monate und Maurice 12 Monate Gefängnis.

Rechtsanwalt Roder hat das Empfinden, daß die Geschworenenbank bei Maurice sich nicht ganz klar geäußert sei. Die Folge der Verneinung der milderen Umstände sei, daß Maurice, der die Handgranate nicht geworfen hat, überhaupt nicht bei der Sache ist, mit 3 Jahren bis zu 5 Jahren bestraft werden solle. Er möchte deshalb den Geschworenen anheimstellen, sich nochmals über den Fall zu beraten.

Das Urteil

Kurz vor 9 Uhr erscheint der Gerichtshof wieder im Saal. Der Vorlesende verkündet folgendes Urteil: Janzen und Schumm werden wegen Verbrechen gemäß § 3 Abs. 2 der Verordnungen über Waffensbesitz vom 13. 1. 19 verurteilt und zwar Janzen zu 3 Monaten Gefängnis abzüglich 1 Monat 2 Wochen Unterhaft, Schumm zu 6 Monaten abzüglich 1 Monat 2 Wochen Unterhaft, Förster wegen Verbrechen der Waffensbesitz gemäß § 3 Abs. 2 der Waffensbesitzverordnung zu 2 Monaten Gefängnis. Bezüglich Maurice werden zwei Geschworenenbeschlüsse. Da das Gericht der Ansicht ist, daß die Geschworenen in der Hauptsache zum Ausschluß Maurice getrennt wurden, wird die Sache zur erneuten Verhandlung vor das nächste Schwurgericht verwiesen.

Neues aus aller Welt

Diplomaten unter sich. Eine hübsche Knöchelwunde an dem ital. Delegierten beim Völkerverbund, Scialoja, in Genoa, Italien erzählt: Bei der letzten Tagung präsidierete er einer Unterausschusskommission, als sich plötzlich die Tür öffnete und der Vertreter des schweizerischen entropäischen Macht herrschte. Obwohl die Sitzung der Unterausschusskommission des Völkerverbundes nicht vollkommen glücklich war, ist es doch nicht abzusehen, daß die Vertreter, die dabei nicht mitbedingte beteiligt sind, dort erscheinen.

Und das soll so weiter gehen? Bei einem Einbruch in die Wohnung des hiesigen Kaufmanns Swandholm in Charlottenburg erbeuteten die Diebe Geld und Wertpapiere im Gesamtwert von 50 Millionen Mark. — Durch einen Einbruch wurde in dem Museum für Meereskunde ein unbekannter Fossilien einer schweren Geschossehandwerk im Werte von 100 000 Mark.

Eine neue Republik. Die bis „Alte Kameraden“ von einem nennlicher Seite erzählt, haben die Bewohner des B. Bertales, eine Stunden von Oberbayern, die Absicht, eine eigene Republik zu errichten, die unabhängig von Deutschland wäre. Frankreich und England hätten zu diesem Projekt bereits ihre Zustimmung gegeben, das nun dem Völkerverbund vorgelegt werden soll, der die entsprechende Entschlossenheit über den deutschen Völkerverbund und Südgebiet anpassend ist, dürfte etwa 1500 Einwohner haben.

Operettenschauspieler M. u. a. die mit ihm gastierende Dina Kretsch und verwandelte sich selbst durch einen Schuß in lebensgefährlich. Der Beweggrund zur Tat ist Eifersucht.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober

Table with 12 columns for different river gauges and their water levels in meters for the month of October.

Mannheimer Wetterbericht v. 24. Okt. morgens 7 Uhr. Barometer 753.0 mm. Lufttemperatur: -1.1 C. Niederschlag: 0.0 mm. nachts: -1.5 C. Relative Temperatur gemittelt: 6.4 C. Niederschlag: 0.0 mm. auf dem qm. Nord 3. Wetter.

